

Prüfungsordnung der Universität Freiburg für den Studiengang Master of Arts (M.A.) der Philosophischen Fakultäten vom 09.09.2002
in der Fassung der Fachspezifischen Bestimmungen vom 30.09.2013*
(Lesefassung)

Vergleichende Geschichte der Neuzeit

§ 1 Profil des Studiengangs

(1) Der forschungsorientierte und konsekutive Masterstudiengang Vergleichende Geschichte der Neuzeit beschäftigt sich mit der europäischen und außereuropäischen Geschichte vom 16. bis zum 21. Jahrhundert. Gegenstand ist das vertiefte Studium politisch-konstitutioneller, sozialer, ökonomischer und kultureller Phänomene im historischen Längsschnitt und im Vergleich zwischen unterschiedlichen Räumen und Gesellschaften. Dabei können die Studierenden entsprechend den Forschungsprofilen des Historischen Seminars ein breites Lehrangebot nutzen, das eine Vielfalt von Themen, etwa aus Politik-, Wirtschafts-, Sozial-, Kultur-, Alltags-, Umwelt- und Wissenschaftsgeschichte, umfasst. Sie erwerben in diesem Studiengang ein vertieftes methodisches Wissen, das sie befähigt, selbständig historische Probleme und Fragen in diachroner und synchroner Perspektive zu erforschen. Neben der Beschäftigung mit Themen aus den Epochen Frühe Neuzeit, Geschichte des 19. Jahrhunderts und des 20./21. Jahrhunderts vollzieht der/die Studierende mit der Wahl eines Vertiefungsbereichs eine Spezialisierung innerhalb eines Sachgebiets (Deutsche Geschichte, Westeuropäische Geschichte, Osteuropäische Geschichte, Außereuropäische Geschichte oder Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte). Der Masterstudiengang Vergleichende Geschichte der Neuzeit vermittelt neben dem Fachwissen und den methodisch-wissenschaftlichen Kompetenzen Schlüsselqualifikationen, die über den historischen Gegenstand umgesetzt werden können.

(2) Im Masterstudiengang Vergleichende Geschichte der Neuzeit sind 120 ECTS-Punkte zu erwerben.

§ 2 Studienstruktur

(1) Der Masterstudiengang Vergleichende Geschichte der Neuzeit besteht aus einem Grundlagen- und einem Vertiefungsbereich.

(2) Als Vertiefungsbereich ist eines der folgenden Fachgebiete zu wählen:

- Deutsche Geschichte
- Westeuropäische Geschichte
- Osteuropäische Geschichte
- Außereuropäische Geschichte
- Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte

(3) Bei der Wahl des Vertiefungsbereichs sind für die einzelnen Fachgebiete folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

1. Die Wahl der Fachgebiete Deutsche Geschichte, Außereuropäische Geschichte sowie Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte als Vertiefungsbereich setzt den Nachweis von Kenntnissen einer studiengangrelevanten modernen Fremdsprache, bei der es sich nicht um Englisch handeln darf, voraus, welche mindestens dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen.
2. Die Wahl des Fachgebiets Westeuropäische Geschichte als Vertiefungsbereich setzt den Nachweis des Latinums bzw. als äquivalent anerkannter Lateinkenntnisse voraus oder von Französisch-, Spanisch- oder Italienischkenntnissen, die mindestens dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen.
3. Die Wahl des Fachgebiets Osteuropäische Geschichte als Vertiefungsbereich setzt den Nachweis von Kenntnissen einer osteuropäischen Sprache voraus, die mindestens dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen.

§ 3 Studieninhalte

(1) Im Grundlagenbereich ist in jedem der drei folgenden Module eine Wahlpflichtveranstaltung (WP) zu belegen. Dabei sind zwei Hauptseminare bzw. Masterseminare und eine Vorlesung bzw. Übung zu belegen und damit insgesamt 24 ECTS-Punkte zu erwerben.

M 1 – Geschichte der Frühen Neuzeit (4 bzw. 10 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Hauptseminar oder Masterseminar zur Geschichte der Frühen Neuzeit	S	WP	PL	10	2–3	1
Vorlesung oder Übung zur Geschichte der Frühen Neuzeit	V/Ü	WP	SL	4	2	2

M 2 – Geschichte des 19. Jahrhunderts (4 bzw. 10 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Hauptseminar oder Masterseminar zur Geschichte des 19. Jahrhunderts	S	WP	PL	10	2–3	1
Vorlesung oder Übung zur Geschichte des 19. Jahrhunderts	V/Ü	WP	SL	4	2	2

M 3 – Geschichte des 20./21. Jahrhunderts (4 bzw. 10 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Hauptseminar oder Masterseminar zur Geschichte des 20./21. Jahrhunderts	S	WP	PL	10	2–3	1
Vorlesung oder Übung zur Geschichte des 20./21. Jahrhunderts	V/Ü	WP	SL	4	2	2

(2) Im Grundlagenbereich sind darüber hinaus die folgenden drei Module zu belegen:

M 4 – Komparative Geschichte (12 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Masterseminar mit Tutorat zur Komparativen Geschichte	S, Ü	P	PL	12	4–5	2

M 5 – Theorie und Methoden (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Theorie und Methoden der Geschichtswissenschaft	S	P	SL	10	2–3	1
Lektüre von Schlüsseltexten zur vergleichenden Geschichte der Neuzeit	M	P	SL	4	2	2

M 6 – Arbeitstechniken und ergänzende Kompetenzen (12 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Lektüre- oder Sprachkurs in einer anderen als der englischen Sprache	Ü	P	SL	4	2	3
Lektüre- oder Sprachkurs	Ü	WP	SL	4	2	3
Exkursion	Ex	WP	SL	4		3
Übung aus einem der Bereiche Paläographie der Neuzeit, Quellenkunde, Einführung in das Archivwesen, Medienkunde, Internet oder Datenbanken	Ü	P	SL	4	2	3

Eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (WP) ist zu belegen.

Exkursion

Es sind insgesamt zwei fachspezifische Exkursionstage zu absolvieren.

(3) In dem gemäß § 2 Absatz 2 als Vertiefungsbereich gewählten Fachgebiet sind die folgenden beiden Vertiefungsmodule zu belegen:

M 7 – Vertiefung I (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Vorlesung oder Übung aus dem gewählten Vertiefungsbereich	V/Ü	WP	SL	4	2	2
Lektüre von Schlüsseltexten aus dem gewählten Vertiefungsbereich	M	WP	SL	4	2	2
Hauptseminar oder Masterseminar aus dem gewählten Vertiefungsbereich	S	P	PL	10	2–3	2

Eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (WP) ist zu belegen.

M 8 – Vertiefung II (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Forschungskolloquium im gewählten Vertiefungsbereich	K	P	SL	4	2	3
Hauptseminar oder Masterseminar aus dem gewählten Vertiefungsbereich	S	P	PL	10	2–3	3

§ 4 Masterprüfung

(1) Die Masterprüfung besteht aus den gemäß Absatz 2 Satz 1 abzulegenden studienbegleitenden Prüfungen sowie der Masterarbeit und der mündlichen Masterprüfung gemäß Absatz 3.

(2) In folgenden Modulen sind studienbegleitende Prüfungen in der jeweils angegebenen Prüfungsart abzulegen:

1. M 1 – Geschichte der Frühen Neuzeit
(sofern in diesem Modul das Haupt- bzw. Masterseminar belegt wird)
 - Hauptseminar oder Masterseminar zur Geschichte der Frühen Neuzeit:
schriftliche Prüfungsleistung
2. M 2 – Geschichte des 19. Jahrhunderts
(sofern in diesem Modul das Haupt- bzw. Masterseminar belegt wird)
 - Hauptseminar oder Masterseminar zur Geschichte des 19. Jahrhunderts:
schriftliche Prüfungsleistung
3. M 3 – Geschichte des 20./21. Jahrhunderts
(sofern in diesem Modul das Haupt- bzw. Masterseminar belegt wird)
 - Hauptseminar oder Masterseminar zur Geschichte des 20./21. Jahrhunderts:
schriftliche Prüfungsleistung
4. M 4 – Komparative Geschichte
 - Masterseminar mit Tutorat zur Komparativen Geschichte: schriftliche Prüfungsleistung
5. M 7 – Vertiefung I
 - Hauptseminar oder Masterseminar aus dem gewählten Vertiefungsbereich:
schriftliche Prüfungsleistung
6. M 8 – Vertiefung II
 - Hauptseminar oder Masterseminar aus dem gewählten Vertiefungsbereich:
schriftliche Prüfungsleistung

Bei der Bildung der Note für die studienbegleitenden Prüfungen gemäß Satz 1 werden die Modulnoten wie folgt gewichtet:

M 1 – Geschichte der Frühen Neuzeit	ggf. zweifach
M 2 – Geschichte des 19. Jahrhunderts	ggf. zweifach
M 3 – Geschichte des 20./21. Jahrhunderts	ggf. zweifach
M 4 – Komparative Geschichte	dreifach
M 7 – Vertiefung I	zweifach
M 8 – Vertiefung II	zweifach

(3) Die Masterarbeit ist zu einem Thema des gemäß § 2 als Vertiefungsbereich gewählten Fachgebiets anzufertigen. Für die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 25 ECTS-Punkte vergeben.

In der etwa 45-minütigen mündlichen Masterprüfung soll der/die Studierende zeigen, dass er/sie über die im Studium auf breiter fachlicher Basis zu erwerbenden Kenntnisse verfügt und sie theoretisch und methodisch kritisch zu reflektieren und anzuwenden weiß. Für die erfolgreich absolvierte mündliche Masterprüfung werden 5 ECTS-Punkte vergeben.

Erläuterung der Abkürzungen

Ex	Exkursion
K	Kolloquium
M	Mentorat
S	Seminar
S, Ü	Seminar und Übung
Ü	Übung
V/Ü	Vorlesung oder Übung
P	Pflichtveranstaltung
WP	Wahlpflichtveranstaltung
ECTS	Anzahl der in der Lehrveranstaltung/Modulkomponente zu erwerbenden ECTS-Punkte
SWS	vorgesehene Semesterwochenstundenzahl
Sem.	empfohlenes Fachsemester ¹
PL	In der betreffenden Lehrveranstaltung/Modulkomponente ist zwingend eine studienbegleitende Prüfungsleistung (PL) zu erbringen; für den Erwerb der zugehörigen ECTS-Punkte kann darüber hinaus die Erbringung von Studienleistungen erforderlich sein.
SL	In der betreffenden Lehrveranstaltung/Modulkomponente ist für den Erwerb der ECTS-Punkte nur die Erbringung von Studienleistungen (SL) erforderlich; eine studienbegleitende Prüfungsleistung ist nicht zu erbringen.
PL/SL	In der betreffenden Lehrveranstaltung/Modulkomponente kann der/die Studierende nach Maßgabe der Bestimmungen in § 4 der vorliegenden Prüfungsordnungsbestimmungen wählen, ob er/sie eine studienbegleitende Prüfungsleistung (PL) oder ausschließlich Studienleistungen (SL) erbringt.

¹ Bei Studiengängen, die sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester begonnen werden können, beziehen sich alle Angaben zum empfohlenen Fachsemester auf den Studienverlauf bei einem Studienbeginn zum Wintersemester.

* Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Die Änderungssatzung vom 30.09.2013 tritt mit Wirkung vom 01.10.2013 in Kraft.

Studierende, die ihr Studium an der Albert-Ludwigs-Universität im Fach Vergleichende Geschichte der Neuzeit im Studiengang Master of Arts vor dem 01.10.2013 aufgenommen haben, können dieses nach den fachspezifischen Bestimmungen vom 03.03.2010 **bis spätestens 30.09.2016** abschließen.